

Der Vorsitzende zur Mitgliederversammlung 2021

TOP 1: Hiermit begrüße ich alle Anwesenden und eröffne die heutige Sitzung.

Es sind Parzelleninhaber anwesend, damit sind wir beschlussfähig. Wir haben wieder Stimmkarten verteilt, da lt. Satzung jede Parzelle eine Stimme hat. Hinweis: bitte fehlende Email-Adressen eintragen oder korrigieren!!!

Todesfälle: Gerhard Flintermann (Parz. 6)
Hans-Reiner Dabrowski (Parz.36)
Ursula Schwanengel (Parz. 38)
Elisabeth Schulz (Parz. 50)
Rita Kaya (Parz. 79)

Unterpächterwechsel:

Unterpächterwechsel seit der letzten Mitgliederversammlung, über die noch nicht berichtet wurde:

Parzelle 23 (Siegfried Schulze)	01.10.2020 Nicole und Martial Senitz
Parzelle 25 (Ute u. Bernd Slowinski)	01.12.2020 Jasmin Impertro und Malte Roschinski
Parzelle 32 (Stephanie Kaiser)	01.08.2020 Nicolai Neubauer
Parzelle 36 (Hans-Reiner Dabrowski)	01.12.2019 Anja Dabrowski und Andreas Janke (inzwischen verheiratet: Anja Janke))
Parzelle 39 (Ulrike und René Döring)	01.08.2020 Marsida und Onur Erkurt
Parzelle 50 (Elisabeth u. Klaus Schulz)	01.05.2021 Veronica Granata und Riccardo Petruzzelli
Parzelle 70 (Gisela und Ingo Dehne)	01.11.2020 Olga und Viktor Eichmann
Parzelle 79 (Rita Kaya)	01.01.2020 Kai und Christina Sterl
Parzelle 84 (Christel u. Eberhard Belling)	01.11.2020 Klaus und Janine Belling (Enkel mit Frau)

Für Parzelle 6 habe ich die Kündigung erhalten. Allgemein ist zu sagen, dass viele Menschen in der Pandemiezeit den Wert eines Kleingartens neu entdeckt haben, vor allem zu Beginn der ersten Welle im Frühjahr 2020. Dies bedeutet: es gab und gibt relativ wenige Kündigungen, aber eine massive Nachfrage.

Wieder der Hinweis: bei einer evtl. Kündigung sind folgende Schritte unbedingt einzuhalten: schriftliche Kündigung (beim Vorstand oder beim BzV), danach Abschätzung, danach Abschluss des neuen Vertrages mit dem neuen Unterpächter über den Kolonievorstand.

Ein neuer Unterpächter wird grundsätzlich und einzig vom Bezirksverband, hier vertreten durch den Vorstand der Kleingartenanlage, bestimmt. Ebay o.ä. geht gar nicht. Der Verkauf der abgeschätzten Werte ist Privatsache, aber der Nachfolger ist nicht verpflichtet, mehr als den Abschätzpreis zu zahlen. Normalerweise gibt es keine Probleme, aber leider hatten wir diesmal bei Parzelle 23 viel Ärger.

Wir haben zur Zeit noch 21 Parzellen, deren Unterpächter von Anfang an dabei sind, also knapp 25%.

TOP 2: Bericht zum vergangenen Jahr.

Zunächst mal: es liegen zwei Jahre hinter uns, wie wir sie noch niemals hatten. Gerade das, was einen wesentlichen Sinn des menschlichen Lebens ausmacht, nämlich Freundschaft, Nachbarschaft und soziales Miteinander, wurde mehr oder weniger strikt unterbunden. Für viele wurde so der Kleingarten zum wertvollen Ausgleich, aber ein Kolonieleben, so wie ursprünglich gedacht, konnte nicht stattfinden. Hoffen wir auf Besserung. Und nun die Alltagsprobleme:

Das **Abstellen des Wassers** funktionierte in beiden Jahren mit kleinen Problemen: irgendwie waren nicht alle Stränge zu. Ende letzten Jahres hat dann Werner Pfeifer das Hauptventil nochmal richtig zuge dreht und das hat dann geholfen. Das Selbst- Ablesen durch viele Parzelleninhaber funktionierte wieder gut. Vielen Dank an die Abschnittsleiter(in), die trotzdem noch in einige Gruben steigen mussten. Auch Stephanie Kaiser hat 2019 nach ihrer Kündigung nochmal geholfen.

Das **Anstellen in diesem Jahr 2021** brachte leider Probleme mit sich: beim Hauptventil war eine Verbindung abgerissen und es ließ sich dadurch nicht öffnen. Zuständig und allein berechtigt für die Reparatur sind die Wasserwerke, bei denen wir unseren Fall als sehr dringend gemeldet hatten. Mit einer Paarung aus Freundlichkeit und Hartnäckigkeit (sehr zu empfehlen!) haben wir es geschafft, dass das defekte Teil am 1. April ausgetauscht wurde und unser Wasser nur 14 Tage verspätet wieder lief.

Unser Koloniefest: Im Jahr 2018 fand ein Fest statt, das wieder zu einem sehr großen Erfolg wurde und damit war klar, dass auch 2019 etwas Ähnliches stattfinden musste.

Es wurde der 17. August 2019 in der Zeit von 14 – 20 Uhr auf unserem ehemaligen Spielplatz festgesetzt. Gemeinsam mit dem Vorstand traf sich eine ganze Reihe von Helfern wieder mehrmals, die Aufgaben wurden verteilt, Einladungen und Fragebögen verschickt, Listen angefertigt. Es gab wieder viele Spenden und die Anzahl der Helfer beim Besorgen, beim Auf- und Abbau sowie bei der Standbetreuung war wieder sehr groß. Was uns besonders gefreut hat: auch die Kinder hatten großen Spaß mit tollen Spielen.

Viel lieber möchte ich aber **vom Vergnügungsausschuss bitten, noch ein paar Dinge zu berichten.**

.....

Hoffentlich erlaubt uns die Pandemie, auch in Zukunft schöne Feste zu veranstalten. So etwas ist wichtig!!!

Der Erlös aus den Spendenboxen, die wir aufgestellt hatten, ging wie immer **an unsere Kita**. Außerdem gibt es den Verein Anemone e.V., der mit ökologischen Arbeiten Nachbarschaften in schwierigen Wohnanlagen anspricht. Die jungen Leute wurden von unseren Gartenfreunden mit einem Hochbeet unterstützt, außerdem haben wir für sie Pflänzlinge gesammelt und ihnen eine Geldspende von 100 Euro zukommen lassen. Beim Sammeln der Pflanzen gab es allerdings eine Panne: manche von uns haben wohl angenommen, dass die abgestellten Töpfe zur allgemeinen Bedienung seien und haben sich etwas mitgenommen.

Am 10. Juli 2019 fand eine Begehung unserer Anlage durch die Vertreterin des Grünflächenamts, Frau Domalski, statt. Es gab eine Reihe von Beanstandungen, vor allem wegen mangelnder kleingärtnerischer Nutzung, nicht gestatteter Pflanzen und unzulässiger Sichtschutze. Die betroffenen Parzelleninhaber wurden unterrichtet.

Hierzu wie immer die eindringliche Ermahnung: wenn wir die Vorschriften des Bundeskleingartengesetzes nicht befolgen, sind unsere Gärten gefährdet. Überall gibt es Suchende nach bebaubaren Grundstücken und Spekulanten.

Abwasser: es ist weiterhin schwierig, einen Entsorger zu einem angemessenen Preis zu bekommen. Recht gute Erfahrungen gab es in letzter Zeit mit der Firma Decker. Sie ist zuverlässig und preislich akzeptabel.

Mülltonnen: Auch im abgelaufenen Zeitraum gab es wieder viele Kleingärtner unter uns, die die Tonnen rücksichtslos zum Entsorgen von Laubabfällen, Baumaterial, Sperrmüll, Hausmüll u.a. missbrauchen. Wir hoffen ganz sehr, dass unsere Appelle Besserung gebracht haben, jedenfalls sieht der Müllplatz im Moment wesentlich aufgeräumter aus. Bitte weiter so!!!

Hunde: immer wieder treffe ich Passanten, die ihre Hunde frei herumlaufen lassen. Ich spreche diese regelmäßig höflich an. Die Reaktion ist sehr unterschiedlich: höfliches Befolgen, freundliches und unfreundliches Ignorieren, wilde Beschimpfungen, Androhung von Prügelein.

Im Jahr 2019 hatten wir einen Arbeitseinsatz: am 26. Oktober ab 10 Uhr.

Es waren wieder viele Helfer da, darunter auch viele Familien mit ihren Kindern, und wir denken, alle hatten ein gutes und erfolgreiches Gemeinschaftserlebnis. Bearbeitet wurden unser Hauptweg, die Seite zur Osdorfer Straße und der Parkplatz. Zum Schluss gab es wieder ein nettes **Beisammensein** bei Bratwurst, Kuchen und Getränken. Die Abfuhr besorgte in bewährter Weise das Grünflächenamt, zu dem wir inzwischen einen guten Kontakt haben. Unser herzlicher Dank gilt aber auch wieder denjenigen, die regelmäßig ein Stück unserer Anlage pflegen!

Eigentlich war für den 21. März 2020 ein Arbeitseinsatz zum Saisonbeginn vorgesehen. Dieser musste leider ausfallen. Für den Herbst waren aus Pandemiegründen eigentlich 2 Arbeitseinsätze geplant. Schließlich gab es doch nur einen Termin mit beschränkter Teilnehmerzahl, nämlich Sonnabend, den **17. Oktober 2021 ab 10 Uhr**. Auch hierbei erlebten wir wieder ein großes Gemeinschaftsgefühl, aber die Stimmung war anders als gewohnt und es wurden im Wesentlichen nur Hauptweg und Parkplatz bearbeitet. Eine Woche später haben dann doch noch einige Gartenfreunde weitere Arbeiten durchgeführt. Den Abtransport übernahm in beiden Fällen das Grünflächenamt. Auch den Arbeitstermin für das Frühjahr dieses Jahres mussten wir absagen.

Im Mai und Juni 2019 gab es noch gemütliche **Sprechstunden des Vorstands** vor unserem Vereinshaus. Wenn man uns lässt, werden wir noch in diesem Jahr damit wieder beginnen.

Wir haben begonnen, unsere **Wegebeleuchtung** mit LEDs auszustatten. Diese liefern mehr Licht bei wesentlich geringerem Stromverbrauch.

Zum Jahresbeginn 2019 konnten wir noch alle Funktionsträger als Dank für ihre Arbeit zu einem **Essen** einladen. Es fand am Mittwoch, 20. Februar 2019, statt. 2020 hat uns Corona leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Trotzdem möchte mich wieder **bei allen bedanken**, die mit

und ohne Amt regelmäßig ihren Beitrag für die Pflege unserer Kolonie und zum Vereinsleben leisten. Viele Gartenfreunde kümmern sich auch um unseren **Hauptweg oder die Begrünung zur Osdorfer Straße** und andere Gemeinschaftsflächen werden auch unbemerkt sauber gehalten.

Aus dem Bezirksverband:

Auf <https://www.kleingaertner-sind.net> gibt es eine ganze Reihe von Ratschlägen und Beispielen im Zusammenhang mit einem Kleingarten. Für viele Vorgänge lassen sich Vordrucke und Anleitungen herunterladen.

Der Bezirksgartenfachberater Dr. Erich Hetz strebt an, dass zukünftig die Gartenfachberater in den Kolonien und im Bezirksverband Teil des Vorstands werden. Begründung: gerade in heutiger Zeit ist die kleingärtnerische Nutzung eine wesentliche Voraussetzung für den Fortbestand von Kleingartenanlagen.

Bei der Delegiertenversammlung am 29.07.2021 im SI gab es u.a. Wahlen praktisch aller Funktionsträger. **Der neue Vorstand:**

- 1. Vorsitzende: Petra Brassat (2. Vorsitzende von KGA Eugen-Kleine-Brücke)
- 2. Vorsitzender: Thomas Kussicke (2. Vorsitzender von KGA Zukunft)
- Kassierer: Karsten Prange (1. Vorsitzender von KGA Lankwitz)
- Schriftführer: Klaus- Jürgen Sparfeld (Wertermittler für Grünflächen)

Wichtig für uns als Kleingärtner: bei den Ansprechpartnerinnen im Büro des BzV hat sich nichts geändert.

TOP 11: Anträge

schriftlich liegt nichts vor.

TOP 12: Gemeinsame Veranstaltungen

eventuell ein spontanes Koloniefest

TOP 13: Vorhaben im laufenden Jahr

Arbeitseinsatz: wird besprochen und ausgehängt

Begehung durch Vorstand: es gibt eine ganze Menge zu beanstanden, z.B. Sichtschutze, übergroße oder nicht transportable Schwimmbecken. Wir bitten alle Unterpächter, sich an Regeln zu halten.

.....

TOP 14: Verschiedenes

- **Sprechstunden** des Vorstands: Im Rahmen von Vorstandssitzungen. Termine per Aushang, der Kreis kann auch gern zu einer größeren gemütlichen Runde erweitert werden (wenn erlaubt).

- **E-Mail- Adressen:** Wir gehen davon aus, dass diejenigen, die uns ihre Adresse gegeben haben, damit einverstanden sind, auch Post von uns zu erhalten. Alle wichtigen Mitteilungen gehen auch als E-Mail raus und sparen damit Porto. Deswegen: bitte möglichst viele Adressen angeben.
- **hat noch jemand etwas?**
- **Gibt es heute noch Fußball oder anderen Sport?**